



# S Durchlauchtigsten Chur-Für-

stens zu Sachsen/ Marggrafens in Ober- und Nieder-Lausitz/ und Burggrafens zu Magdeburg ꝛ. bestallter Rath und des Marggraffthumbs Ober-Lausitz Ober-Ambts-Verwalter/ Ich Gottlob Ehrenreich von Berssdorff/ auf Kauppa und Bolberitz/ ꝛ. Entbiethe denen Wohlgebohrnen/ Ehrwürdigen/ Wohl-Edlen und Gestrengen/ auch Edlen und Ehren-Besten/ Herren/ Prälaten/ denen von der Ritter- und Landschaft dieses Marggraffthumbs: So/wohl auch denen Erbaren und Wohlweisen/ BürgerMeistern und Rathmannen der Städte daselbst/ meinen freundlichen Gruß/ günstige und geneigte Willfahung in allem guten zuvor.

Und füge denen Herren und Euch hiermit zu wissen: Wie daß nunmehr Ihre Chur-Fürstl. Durchl. zu Sachsen ꝛ. Mein Gnädigster Chur-Fürst und Herr/ Dero/ wegen mehr und mehr annahenden Türcken-Gefahr/ zu Hülf der Röm. Käyserl. auch zu Hungarn und Böheimb Königl. Majestät ꝛ. gewordene Troupen marchiren zulassen/ entschlossen/ und/ indem sich leicht begeben könte/ daß ein oder ander Officir, Reiter und Knecht/ von denenselben sich abreißen und auff die Seite machen dürffte/ mir unterm dato Dresden/ den <sup>29. Julii</sup><sub>7. Aug.</sub> nechsthin gnädigst anbefohlen: Daß Ich unverzüglich/ durch offene Mandata, ins Land die Verfügung thun solte/ damit Niemand von dergleichen Leuthen/ ohne Vorzeigung richtiger Pass-Brieffe durchgelassen/ sondern biß auff fernere Verordnung auffgehalten werden solle. Es lauret aber das disfalls ausgelassene Chur-Fürstl. gnädigste Mandat/ von Wort zu Wort/ wie folget:



On Gottes Gnaden **WIR** Johann Georg der Dritte/ Hertzog zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Berg/ des Heil. Röm. Reichs Erb-Marschall und Chur-Fürst/ Land-Grav in Thüringen/ Marg-Grav zu Meissen/ auch Ober- und Nieder-Lausitz/ Burg-Grav zu Magdeburg/ Befürsteter Graf zu Henneberg/ Graf zu der Marck/ Ravensberg und Barby/ Herr zu Ravensstein. ꝛ. Entbiethen allen und jedunsern Prälaten/ Grafen/ Herren/ denen von der Ritterschafft/ Ober-Haupt- und Ambt-Leuten/ Schössern/ Verwaltern/ BürgerMeistern und Rätthen der Städte/ Richtern/ Schultheissen/ Gemeinden/ Dörffern/ und sonst in gemein allen Unsern Unterthanen/ Unsern Gruß/ Gnade und geneigten Willen/ Und fügen ihnen daneben zu wissen/ was massen Wir mit Gott entschlossen/ wegen mehr und mehr annahender Türcken-Gefahr/ der Röm. Käyserl. Majestät/ Unsern allergnädigsten Herrn/ mit Unsern auff den Bergen habenden Böldern Hülf zu leisten. Damit aber allen Unordnungen vorgebauet werde/ und Niemand von Unsern Regimentern zurück- oder wohl gar unter wehrenden March durchzugehen/ sich unterstehen möchte; Als befehlen Wir hiermit erwehnten Unsern Prälaten/ Grafen/ Herren/ denen von der Ritterschafft/ Ober-Haupt- und Ambt-Leuten/ Schössern/ Verwaltern/ BürgerMeistern/ Richtern und Schultheissen/ Krafft dieses/ hierunter genaue Aufsicht zu haben/ und daerne einer oder der andere von Unserer Miliz. es sey Officirer oder Gemeiner zu Ross/ von Dragonern oder zu Fuß/ in Unsern Chur-Fürstenthum und Landen ohne Vorzeigung richtigen/ von Unserer Generalität, Obristen und andern nachgesetzten Officirern/ biß auf die Rittmeister und Haupt-Leuthe/ ertheilten Passes angetroffen und betreten werden solte/ daß Der oder Dieselbe also fort angehalten/ und davon/ zu Unseren Geheimbten Rath unterthänigster Bericht eingeschicket/ auch biß zu hierauff erfolgten fernern Resolution, in Arrest behalten werden sollen. In diesem wird Unser gnädigster Wille vollbracht. Urkundlich mit Unserm auffgedruckten Chur-Secret besiegelt und geben zu Dresden/ am 27. Julii Anno 1683.

Johann Georg Chur-Fürst.



Wenn dann diesem Chur-Fürstl. gnädigsten Befehl billig gehorsambste Folge geleistet wird; Als ist im Nahmen Höchst-gedachter Ihrer Chur-Fürstl. Durchl. und Ober-Ambts halber mein Ermahnen und Befehl an die Herren und Euch: daß Sie und Ihr/ nach Inhalt obstehenden Chur-Fürstl. gnädigsten Mandats Niemanden von der Chur-Fürstl. Miliz, es sey Officirer/ Reiter oder Knechte/ weñ Sie nicht/ nach Inhalt dieses Chur-Fürstl. Mandats von der Generalität oder Ober-Officirern einen richtigen Schein vorzeigen können/ passiren lassen/ sondern Dieselbe anhalten/ und es alsofort ins Chur-Fürstl. Sächs. Ober-Ambt anher berichten. Hieran wird mehr Höchst-ermelter Ihrer Chur-Fürstl. Durchl. gnädigster Wille vollbracht/ Und Ich bin Denenselben und Euch angenehme Dienste/ auch freundlichen und günstigen Willen zu erweisen/ jederzeit gefliessen. Zu Urkund mit meinem gewöhnlichen Ober-Ambts-Secret besiegelt/ und geben auff den Chur-Fürstl. Sächs. Schloß zu Budisim/ am 22. Augusti des 1683ten Jahres.

